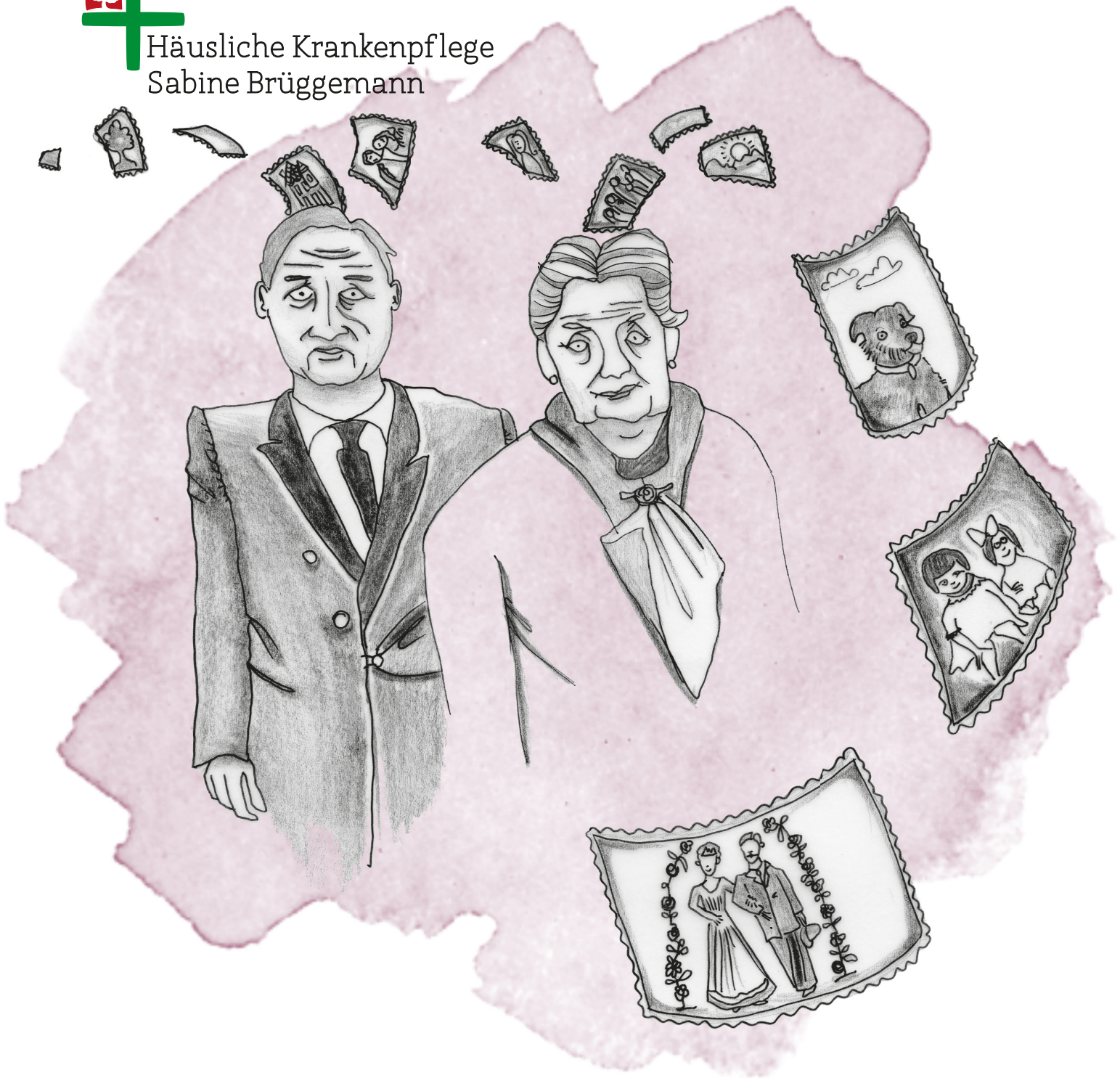




Häusliche Krankenpflege
Sabine Brüggemann



Beratungsblatt

Alzheimer/Demenz

Eine Demenz (lat. dementia ohne Geist) ist ein Defizit in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, die zu einer Beeinträchtigung von sozialen und beruflichen Funktionen führt und fast immer, aber nicht

ausschließlich, mit einer diagnostizierbaren Erkrankung des Gehirns Einhergeht. Daher möchten wir Sie und Ihre Angehörigen mit diesem Beratungsblatt über Alzheimer und Demenz beraten.

Was sind die Symptome?

Orientierungslosigkeit, Verhaltensänderung
Paranoia (Misstrauen gegenüber anderen),
Desorganisation, Aufregung, Gedächtnis-
verlust, Stimmungsschwankungen, abneh-
mende motorische Funktion

Wie zeigt sich Demenz?

Anzeichen für Altersvergesslichkeit:

- vorübergehende Vergesslichkeit
- bei intensiven Nachdenken fällt dem Betreffenden das Vergessene meist wieder ein
- soziale Kontakte bleiben erhalten

Anzeichen für Alzheimer:

- Andauernde Vergesslichkeit
- Der Betroffene kann sich an das Vergessene trotz intensiven Nachdenkens nicht mehr erinnern
- Der Betroffene zieht sich aus seinem sozialen Umfeld oftmals zurück
- Das Verlegen von Gegenständen und die Vergesslichkeit treten regelmäßig auf

Betreuung für Patienten mit Demenz:

Die Betreuungs- und Lebensqualität von Patienten verbessern, die infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörungen, psychischer Erkrankungen oder geistiger Behinderungen dauerhaft erheblich in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind und deshalb einen hohen allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf haben. Ihnen soll durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung eine höhere Wertschätzung entgegen gebracht werden, mehr Austausch mit anderen Menschen und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Tipps für Angehörige:

- deutlich und langsam, sprechen aber nicht zu laut
- Ruhe ausstrahlen
- respektvoll sprechen und auf der Erwachsenenenebene beim Sie bleiben
- Zeit nehmen
- zuhören
- Gefühle des Patienten annehmen
- geregelter Tagesablauf

Betreuungsmöglichkeiten:

Basteln, Spaziergänge, biografieorientierte Beschäftigung, bereitstellen von: alten Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Therapiepuppen

Wir unterstützen Sie:

- Medikamentengabe nach ärztlicher Verordnung
- Betreuungsleistung nach § 45 SGB XI
- Verhinderungspflege

Wir beraten sie und ihre Angehörigen gern zu allen Fragen, scheuen sie sich nicht, uns anzusprechen.

